

Gabrielle – Malerin in Paris

Ich war damals 18 und hatte gerade meine Matura gemacht. Die Matura ist das Abitur in Österreich. Ich komme aus einer sehr kleinen Stadt in Österreich und ich wollte in eine große internationale Stadt gehen. Deshalb Paris. Ich habe dort eine Stelle als Au-Pair-Mädchen in Paris gefunden, im siebzehnten Arrondissement. Ich habe mich dann auf die *Ecole des Beaux Arts* vorbereitet und konnte auch wirklich dort studieren. Am Anfang war ich in einer Klasse für Fotografie und Video und dann habe ich mich aber auf abstrakte Malerei spezialisiert. Ich habe ein sehr schönes kleines Atelier im zwanzigsten Arrondissement von Paris und dort arbeite ich täglich. Künstler zu sein, ist eine Arbeit wie jede andere. Ich zeichne eine male viele Stunden pro Tag. Manchmal kommen Kunstkritiker oder andere wichtige Leute aus der Kunstwelt zu Besuch und wir sprechen über meine Bilder. Am Abend gehe ich manchmal auf eine Vernissage, um Künstler und Freunde zu treffen. Meine Arbeit als Assistentin ist ein sehr wichtiger Ausgleich für mich. Im Atelier bin ich viel alleine und wenn ich in die Schule fahre, freue ich mich, die Schüler und Professoren zu treffen. Davon abgesehen hilft mir meine Arbeit als Assistentin auch, Papier und Farbe zu kaufen, denn ich verdiene nicht sehr viel Geld als Malerin.

Durée : 1 min 55 – 210 mots

© Académie de Versailles <http://www.allemand.ac-versailles.fr>. Libre de droit pour une utilisation pédagogique non commerciale. Interdiction de publier le document sur un autre support ou autre site web.